



„Die Flugträgerer“ aus Berlin werden bei der Lichtklangnacht eine flammenzündende Bühnenshow darbieten.

Foto: Iga-Park

Zur Lichtklangnacht mit Alice ins Iga-Wunderland

Ein buntes Programm erwartet die Besucher am 21. und 22. August zur neunten Auflage der Veranstaltung im Iga-Park. Über 80 Künstler verzaubern mit Musik, Tanz, Akrobatik.

Von Doris Kesselring

Schmarl – „Alice im Wunderland Spiegel und Bilder“ – das ist das Motto der 9. Lichtklangnacht am 21. und 22. August im Iga-Park, der an diesen Abenden in ein ungewöhnliches Licht getaucht wird. Die Bäume erzählen leise Geschichten, in den Spiegeln im Gelände verfangt sich das Licht.

Über 80 Künstler aus nah und fern unterhalten die Besucher mit Musik und Tanz, mit Wortakrobatik und Theaterkunst auf verschiedenen Bühnen in den Gärten der Anlage, auf dem Traditionsschiff und dem „Langen Heinrich“. Licht, Farben, Installationen verzaubern

die Gäste und betonen das Wunderland der Alice. „Mehr als zehn Stationen werden zum Verweilen einladen“, kündigt Heike Merten von der Iga Park GmbH an.

So wird Landart-Künstler Bert Preikschat wieder liebevoll seine Kunstobjekte in die Parklandschaft einweben und für manch optische Überraschung sorgen. Auch die Installationskünstlerin Silke Schilling gestaltet rund um den Chinesischen Pavillon herum eine Welt, die Alice in ihren Träumen erleben haben könnte.

„Musikalisch reicht das Angebot der Lichtklangnacht von Jazz über Vokalmusik bis hin zu A-Capella-Gesang“, verrät Heike Merten.

Bio-Jazz – „gespielt von glücklichen, freilaufenden Musikanten“ – verspricht die mobile Rostocker Jazzband „The Marching Saints“. Die Popchöre „ChoraLine“ aus Rostock und „Stilbruch“ aus Teterow werden sich unter Leitung von Susi Koch ganz im Sinne des Veranstaltungsthemas gegenseitig „spiegeln“ und miteinander verschmelzen.

Der Berliner Posaunist Jörg Huke hat extra für die diesjährige Lichtklangnacht ein Werk komponiert, bei dem er sich mit drei Berliner Bläsern um den Kiesweiher herum positioniert. So erleben die Zuschauer von unterschiedlichen Standorten ein musikalisches Fra-

ge-Antwortspiel quer über das Wasser – mit Nebel und Lichteffekten optisch untermalt.

Die Eleven der Ballettschule Marquardt nehmen die Parkbesucher mit auf eine Reise ins Wunderland und Ea Paravicini wird mit skurrilen und komischen Stülbrüchen über das Seil tanzen.

Im Puppentheater gerät Alice in die Macht der Königin, und auch das Jugendtheater „Die Freigeister“ erzählt mit „Wunderland“ die wohl bekanntesten Geschichten über das Erwachsenwerden.

Aus dem reichhaltigen Filmfundus des FISF-Festivals 2015 im Stadthafen wurden die schönsten, interessantesten, poetischsten und schrägsten Kurzfilme zu einem vielfältigen audio-visuellen Programm für die Lichtklangnacht zusammengestellt.

Das Programm ist bunt und reichhaltig. „Nun muss nur noch das Wetter stimmen“, sagt Heike Merten. Im vergangenen Jahr hat es geregnet. Dennoch kamen 4000 Besucher in den Iga-Park, um das Licht- und Klangerlebnis unter dem Motto „Pinocchio – Aus welchem Holz bist Du geschnitzt?“ zu erleben.

Karten für das Spektakel gibt es bei der OZ

Die 9. Lichtklangnacht am 21. und 22. August im Rostocker Iga-Park beginnt jeweils um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr.

Die Tickets für das akustisch-visuelle Konzerterlebnis unter freiem Himmel kosten im Vorverkauf (zzgl. VVK-Gebühr) 15 Euro für Erwachsene und sechs Euro für Kinder von 7 bis 14 Jah-

ren, an der Abendkasse 19 Euro bzw. 9 Euro. Kinder bis 7 Jahre haben freien Eintritt. Das Ticket gilt für einen Tag, der Tag der Gültigkeit ist frei wählbar. Zu kaufen gibt es die Tickets im Service-Center der Ostsee-Zeitung, Richard-Wagner-Straße 1a und im Pressezentrum am Neuen Markt.

Info: www.lichtklangnacht.de



Das Traditionsschiff 2014 ins bunte Licht gerückt. Foto: Heike Merten